

Lehrreiches Kabarett im Scheunentheater

Am Montagabend waren Martin Valenske und Henning Ruwe im Theater „Tiefste Provinz“ in Kremmen zu Gast. Sie gehören zu den jungen Kabarettisten der Distel in Berlin. „Bei Mutti schmeckt’s am besten – Neues aus der Wirtschaft“ heißt ihr Programm, 60 Zuschauer wollten es erleben.



Die Kabarettisten Henning Ruwe (l.) und Martin Valenske. Quelle: Robert Tiesler

Kremmen. Das gibt es im Kremmener Theater „Tiefste Provinz“ nicht oft: politisches Kabarett, das sich mit den wirklich wichtigen und ernstesten Themen dieser Zeit befasst – und den Leuten vielleicht sogar noch etwas beibringen kann.

Am Montagabend waren Martin Valenske und Henning Ruwe in Kremmen zu Gast. Sie gehören zu den jungen Kabarettisten der Distel in Berlin. „Bei Mutti schmeckt’s am besten – Neues aus der Wirtschaft“ heißt ihr Programm, 60 Zuschauer wollten es erleben. Mit der „Mutti“ könnte natürlich Angela Merkel gemeint sein. „Merkels Erfolgsrezept: ist langweilig, aber öde“, so heißt es bei den beiden. Die CDU habe den Ödipuskomplex überwunden und könne sich nun daneben benehmen.



Vordergründig ging es um das Freihandelsabkommen TTIP. Henning Ruwe und Martin Valenske zeigten in verschiedenen Spielszenen, welche Lobbys da um ihre Vorteile kämpfen, warum und wie sie das tun. So ist den Kremmenern anhand einer Spielszene recht anschaulich das Investitionsschutzabkommen erklärt worden. Wird die Atomkraft abgeschafft, klagt die entsprechende Branche wegen Umsatzverluste – mit TTIP sei das wieder möglich.

Die AfD bekam ihr Fett ebenso weg wie die regierenden Parteien. Die Billigmode, die von Nähern in Bangladesch unter jämmerlichen Bedingungen hergestellt wird, wurde angeprangert, aber auch über das oftmals so dreckige Berlin ist gemosert worden.

Es waren gut 100 Minuten, die fast durchweg hochpolitisch, sehr spannend und bei aller Tragik und allem Ärger über die aktuelle Situation, auch zum Lachen war. Henning Ruwe und Martin Valenske lieferten ein sehenswertes Programm ab – das aber in der spielerischen Umsetzung durchaus ein bisschen mehr Pepp vertragen würde. Insbesondere Henning Ruwe fehlte es an diesem Abend ein wenig an Biss, die Pointen wirkten an einigen Stellen wie aufgesagt, Dialoge wenig spontan.

Erkenntnisreich war dieser Kabarettabend aber in jedem Fall. Zum Thema TTIP und über islamische Herrscher sind die Besucher nun schlauer.

Von Robert Tiesler



Anzeige

5, 4, 3, 2, 1 – Probefahrt. Der neue MINI 5-Türer.

Fahren Sie optional auch mit MINI Connected vernetzt durch die Stadt. Jetzt Probe fahren.